

Lorenz Engi

Die Würde der Verletzlichen

240 Seiten · Hardcover · € 39,90

ISBN978-3-95832-303-2

© Velbrück Wissenschaft 2022

Vorwort

Die Menschenwürde ist sowohl im Recht als auch in der Moral von großer Bedeutung. Sie steht geradezu im Zentrum der normativen Ordnung, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist. So unbestritten der Stellenwert der menschlichen Würde ist, so unklar stellt sich jedoch gleichzeitig deren inhaltliche Bedeutung dar. Es ist immer noch höchst interpretationsbedürftig, was es bedeuten soll, dass alle Menschen »Würde« besitzen.

Ich habe mich mit den Themen der Menschenwürde und der Menschenrechte sowohl in meiner philosophischen als auch rechtswissenschaftlichen Arbeit auseinandergesetzt. Unter philosophischen Aspekten beschäftigte ich mich besonders mit der Begründung der Menschenrechte. Im rechtswissenschaftlichen Bereich waren vor allem die Menschenwürde und die Würde der Kreatur Themen, mit denen ich mich auseinandergesetzt habe. Immer stärker haben sich diese beiden ursprünglich getrennten Forschungsstränge verflochten, und es entstand die vorliegende Deutung.

Das Buch hat eine lange Entstehungsgeschichte, die sich über viele Jahre erstreckt. Viele Personen haben mir in dieser Zeit in vielfältiger Weise Hilfe geleistet, und ihnen möchte ich danken. Ein Anfang der vorliegenden Überlegungen lag bei der philosophischen Master-Arbeit zur Begründung der Menschenrechte an der Universität Konstanz, die von Prof. Gottfried Seebaß und Prof. Peter Stemmer betreut wurde. Wichtig war nachher ein Diskussionskreis an der Universität Zürich, in dem wir uns mit Fragen der Tierrechte und der Tierethik auseinandergesetzt haben. Ihm gehörten als feste Mitglieder Margot Michel, Christoph Ammann, Samuel Camenzind und Markus Wild an. Sehr profitiert habe ich von einem Forschungsaufenthalt am Forschungsverbund »Die Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main in den Jahren 2013/14, der durch die Sprecher des Verbunds, Prof. Rainer Forst und Prof. Klaus Günther, ermöglicht wurde. In Frankfurt haben mich Gespräche mit ihnen sowie mit Katia Backhaus, Aletta Diefenbach, Lisa Herzog, David Roth-Isigkeit, Ronan Kaczynski und vielen anderen inspiriert und motiviert. In einer letzten Phase der Arbeit waren Hinweise von Jonas Heller und Peter Schaber sehr wertvoll. Viele weitere Personen haben meine Überlegungen durch Zu- und Widerspruch beeinflusst und mich unterstützt, unter ihnen Anna Goppel, Anne Kühler, Stefan Schürer und Florian Windisch. Schließlich möchte ich auch dem Verlag, besonders Marietta Thien, herzlich danken für die verlegerische Betreuung und die gute Zusammenarbeit.

St. Gallen/Zürich, im Juni 2022

Lorenz Engi

Einleitung

»Aber wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz des Lebens zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig. Grundrechte beschränken sich gegenseitig. Wenn es überhaupt einen absoluten Wert in unserem Grundgesetz gibt, dann ist das die Würde des Menschen. Die ist unantastbar. Aber sie schließt nicht aus, dass wir sterben müssen.« So äußerte sich Wolfgang Schäuble im April 2020 im Zusammenhang mit den Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie¹.

Die fundamentale Stellung der Menschenwürde, die Schäuble in seiner Aussage hervorhob, steht außer Streit. Der Schutz der Würde des Menschen bildet so etwas wie den Ankerpunkt, das Um-willen der Rechtsordnung. Was die Menschenwürde genau bedeutet, ist jedoch alles andere als klar. In der juristischen Literatur kommt die Schwierigkeit, die bei der Bestimmung des Begriffs besteht, vielfach zum Ausdruck. In den Kommentaren zum Grundgesetz wird etwa festgestellt, dass es einen allgemein akzeptierten, dogmatisch präzisen Rechtsbegriff der Menschenwürde nicht gebe². Ein operabler Begriff der Menschenwürde harre immer noch der Entwicklung³.

Das Zusammentreffen von fundamentaler Bedeutung und inhaltlicher Unbestimmtheit ruft nach theoretischer Reflexion. Dabei ist klar, dass gerade in der relativen Unschärfe und Offenheit des Begriffs der Menschenwürde auch ein Vorzug liegt. Gerade weil dieses Konzept so vage ist, kann es einen konsensfähigen Grund kollektiver Ordnung bilden. Die folgenden Überlegungen wollen dem Rechnung tragen und sind nicht von der Absicht geleitet, den Begriff abschließend zu definieren. Eher liegt das Ziel der Studie in einer Annäherung an den begrifflichen Gehalt der Menschenwürde.

Disziplinär ist die folgende Untersuchung in erster Linie der Philosophie zuzuordnen, insbesondere der Rechts- und Moralphilosophie. Es handelt sich nicht um eine rechtswissenschaftlich-dogmatische Arbeit. Das Ziel der Arbeit besteht mithin nicht darin, den Rechtsbegriff der Menschenwürde auszulegen. Jedoch hat die Studie auch eine rechtlich-praktische Zielrichtung. Sie soll, auf philosophischer Grundlage, auch den Rechtsbegriff der Menschenwürde besser verstehen helfen und damit auch der juristischen Interpretation dienlich sein. Im dritten Teil wird die Arbeit daher Bezüge zum positiven Recht herstellen und eine juristische Interpretation des Begriffs vorschlagen.

1 Der Tagesspiegel, 24. April 2020.

2 H. Dreier 2013a, 191.

3 Herdegen 2009, 24.

Bevor die Untersuchung einsetzt, ist eine kurze Verständigung darüber nötig, von welchem Begriff der Menschenwürde im Folgenden ausgegangen wird. Der Begriff kann unterschiedlich verstanden werden. Insbesondere bestehen Vorstellungen einer (wie man sagen kann) inhärenten und einer kontingenten Würde⁴. Nach der ersten Vorstellung hat jeder Mensch eine Würde, die er nicht verlieren kann. Nach der zweiten Vorstellung ist Würde dagegen etwas, das ein Mensch je nachdem in größerem oder kleinerem Ausmaß besitzt. Die folgenden Überlegungen gehen von der Idee der inhärenten Würde aus. Diese Würde kann verletzt oder missachtet werden, sie kann dem Menschen aber nie eigentlich genommen werden.

Die Menschenwürde auch in diesem Sinn basiert jedoch auf einer Zuschreibung⁵. Der Mensch hat Würde nicht, wie er zwei Beine hat⁶. Die menschliche Gemeinschaft schreibt sie ihm als unverlierbar zu. Es handelt sich bei dieser Zuschreibung mithin nicht um eine deskriptive, sondern um eine präskriptive Aussage. Gerade darin manifestiert sich der unverlierbare Gehalt der menschlichen Würde – denn in einem deskriptiven Sinn verstanden, kann diese durchaus verloren gehen. Ein Mensch kann faktisch unwürdig leben, entwürdigt werden, seiner Würde verlustig gehen. Das präskriptive Verständnis dagegen statuiert eine Würde, die alle faktischen Gegebenheiten überdauert und in jedem Fall besteht.

Die folgenden Untersuchungen wollen diese Würde erläutern, aber nicht *begründen*. Denn nach hier vertretenem Verständnis bildet die Menschenwürde selbst den Grund der normativen Forderungen von Moral und Recht. Es gibt insoweit nichts weiter zu begründen – während die Würde, wie aufgezeigt werden soll, tatsächlich den Grund der *Menschenrechte* bildet. Insoweit – beim Verhältnis zwischen Menschenwürde und Menschenrechten – liegt ein Begründungsverhältnis vor. Dieses wird vor allem im zweiten Teil der Arbeit näher diskutiert.

Im ersten Teil soll versucht werden, in einem allgemeinen, moralphilosophischen Sinn ein Verständnis der menschlichen Würde zu gewinnen. Dazu ist es zunächst nötig, sich die wichtigsten bestehenden Theorien zur Menschenwürde zu vergegenwärtigen. Die Auseinandersetzung mit diesen Theorien wird ein Defizit aufzeigen. Diesen Analysen schließt sich eine eigene Interpretation an, die am Schluss des ersten Teils mit einigen möglichen Gegenargumenten konfrontiert werden soll.

4 Vgl. Horn 2011; Schaber 2010, 47 f. Im juristischen Schrifttum ist in diesem Zusammenhang von Mitgift- und Leistungstheorien die Rede.

5 Vgl. Neumann 2017, 299.

6 Vgl. Habermas 2001, 62.

Literatur

- Alexy, Robert (1991): *Theorie der juristischen Argumentation. Die Theorie des rationalen Diskurses als Theorie der juristischen Begründung*, 2. Aufl., Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Alexy, Robert (1992): *Begriff und Geltung des Rechts*, Freiburg: Karl Alber.
- Alexy, Robert (1995a): »Die logische Analyse juristischer Entscheidungen«, in: *Recht, Vernunft, Diskurs. Studien zur Rechtsphilosophie*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 13–51.
- Alexy, Robert (1995b): »Diskurstheorie und Menschenrechte«, in: *Recht, Vernunft, Diskurs – Studien zur Rechtsphilosophie*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 127–164.
- Alexy, Robert (1996): *Theorie der Grundrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Alexy, Robert (1998): »Die Institutionalisierung der Menschenrechte im demokratischen Verfassungsstaat«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 244–264.
- Alexy, Robert (2003): »Constitutional Rights, Balancing, and Rationality«, *Ratio Juris* 16/2003, 131–140.
- Alexy, Robert (2004): »Menschenrechte ohne Metaphysik?«, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 52(1), 15–24.
- Anderson, Elizabeth (2017): »Tierrechte und verschiedene Werte nicht-menschlichen Lebens«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 287–320.
- Andrews, Kristin (2015): *The Animal Mind. An Introduction to the Philosophy of Animal Cognition*, London/New York: Routledge.
- Arendt, Hannah (2016): *Vita activa oder Vom tätigen Leben*, 18. Aufl., München: Piper.
- Aristoteles (1987): *Physik – Vorlesung über Natur*, Erster Halbband, übersetzt und herausgegeben von Hans Günter Zekl, Hamburg: Felix Meiner (zit. Phys.).
- Aristoteles (1995): *Metaphysik*, in: *Philosophische Schriften in sechs Bänden*, Band 5, nach der Übersetzung von Hermann Bonitz bearbeitet von Horst Seidl, Hamburg: Felix Meiner (zit. Met.).
- Aristoteles (1995): *Politik*, übersetzt von Eugen Rolfes, Hamburg: Felix Meiner (zit. Pol.).
- Aristoteles (2006): *Nikomachische Ethik*, übersetzt und herausgegeben von Ursula Wolf, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (zit. EN).
- Augustinus (2006): *De libero arbitrio – Der freie Wille*, in: *Opera – Werke* Bd. 9, hrsg. v. Johannes Brachtendorf und Volker Drecoll in Verbindung mit Therese Fuhrer und Christoph Horn, Paderborn/München/Wien/Zürich: Schöningh.
- Avramides, Anita (2020): »Other Minds«, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Winter 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), <https://plato.stanford.edu/archives/win2020/entries/other-minds/>

- plato.stanford.edu/archives/win2020/entries/other-minds/ (Zugriff: 21.06.2022).
- Baldus, Manfred (2011): »Menschenwürde und Absolutheitstheorie – Zwischenbericht zu einer zukunftsweisenden Debatte«, *Archiv des öffentlichen Rechts* 136 (4), 529–552.
- Balzer, Philip/Rippe, Klaus Peter/Schaber, Peter (1998): *Menschenwürde vs. Würde der Kreatur – Begriffsbestimmung*, Gentechnik, Ethikkommissionen, Freiburg/München: Karl Alber.
- Barua, Tushar Kanti (1994): »Humanität zwischen Universalität und Regionalität«, in: Stefan Batzli/Fridolin Kissling/Rudolf Zihlmann (Hg.), *Menschenbilder – Menschenrechte. Islam und Okzident: Kulturen im Konflikt*, Zürich: Unionsverlag, 23–32.
- Bay, Christian (1982): »Self-Respect as a Human Right: Thoughts on the Dialectics of Wants and Needs in the Struggle for Human Community«, *Human Rights Quarterly* 4(1), 53–75.
- Bayertz, Kurt (1995): »Die Idee der Menschenwürde: Probleme und Paradoxien«, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 81(4), S. 465–481.
- Beitz, Charles R. (2009): *The Idea of Human Rights*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Berlin, Isaiah (2006): *Freiheit. Vier Versuche*, Frankfurt am Main: Fischer.
- Bielefeldt, Heiner (1998): *Philosophie der Menschenrechte. Grundlagen eines weltweiten Freiheitsethos*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang (2006): *Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie – Antike und Mittelalter*, 2. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck.
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang (2011): *Wissenschaft – Politik – Verfassungsgericht*, Berlin: Suhrkamp.
- Brandom, Robert B. (1994): *Making it Explicit. Reasoning, Representing, and Discursive Commitment*, Cambridge/Mass.: Harvard University Press.
- Brieskorn, Norbert (1997): *Menschenrechte. Eine historisch-philosophische Grundlegung*, Stuttgart/Berlin/Köln: Kohlhammer.
- Brock, Gillian (2005): »Needs and Global Justice«, in: Soran Reader (ed.), *The Philosophy of Need*, Cambridge: Cambridge University Press, 51–72.
- Brugger, Winfried (1995): »Das Menschenbild der Menschenrechte«, *Jahrbuch für Recht und Ethik* 3, Schwerpunkt Rechtsstaat und Menschenrechte, Berlin: Duncker und Humblot, 121–134.
- Brugger, Winfried (2001): *Einführung in das öffentliche Recht der USA*, 2. Aufl., München: C.H. Beck.
- Bryde, Brun-Otto (2003): »Konstitutionalisierung des Völkerrechts und Internationalisierung des Verfassungsrechts«, *Der Staat* 42 (1), 61–75.
- Buchanan, Allen (2004): *Justice, Legitimacy, and Self-Determination – Moral Foundations for International Law*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Buchwald, Delf (1990): *Der Begriff der rationalen juristischen Begründung. Zur Theorie der juristischen Vernunft*, Baden-Baden: Nomos.

- Burghardt, Daniel/Dederich, Markus/Dziabel, Nadine/Höhne, Thomas/Lohwasser, Diana/Stöhr, Robert/Zirfas, Jörg (2017): *Vulnerabilität – Pädagogische Herausforderungen*, Stuttgart: Kohlhammer.
- Butler, Judith (2005): *Gefährdetes Leben. Politische Essays*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2010): *Raster des Krieges. Warum wir nicht jedes Leid beklagen*, Frankfurt a. M.: Campus.
- Butler, Judith (2016): *Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung*, Berlin: Suhrkamp.
- Camilo de Oliveira, Renata (2013): *Zur Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik. Beitrag zu einem liberalen Grundrechtsverständnis im demokratischen Rechtsstaat*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Carillo Salcedo, Juan Antonio (1997): »Reflections on the Existence of a Hierarchy of Norms in International Law«, *European Journal of International Law* 8(4), 583–595.
- Caspar Johannes (1999): *Tierschutz im Recht der modernen Industriegesellschaft. Eine rechtliche Neukonstruktion auf philosophischer und historischer Grundlage*, Baden-Baden: Nomos.
- Carruthers, Peter (2017): »Warum Tiere moralisch nicht zählen«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 219–242.
- Cavalieri, Paola (2001): *The Animal Question – Why Nonhuman Animals Deserve Human Rights*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Cicero (1994): *De legibus – Über die Gesetze*, herausgegeben, übersetzt und erläutert von Rainer Nickel, Zürich: Artemis und Winkler.
- Cochrane, Alasdair (2012): *Animal Rights Without Liberation – Applied Ethics and Human Obligations*, New York: Columbia University Press.
- Cohen, Carl (1986): »The Case for the Use of Animals in Biomedical Research«, *New England Journal of Medicine* 315(14), 865–870.
- Cranston, Maurice (1973): *What are Human Rights?*, London/Sidney/Toronto: Bodley Head.
- Cranston, Maurice (1987): »Kann es soziale und wirtschaftliche Menschenrechte geben?«, in: Ernst-Wolfgang Böckenförde/Robert Spaemann (Hg.), *Menschenrechte und Menschenwürde. Historische Voraussetzungen – säkularer Gestalt – christliches Verständnis*, Stuttgart: Klett-Cotta, 224–237.
- Danilenko, Gennady M. (1991): »International Jus Cogens: Issues of Law-Making«, *European Journal of International Law* 2(1), 42–65.
- Delbrück, Jost (1981): »Menschenrechte im Schnittpunkt zwischen universalem Schutzanspruch und staatlicher Souveränität«, in: Johannes Schwartländer (Hg.), *Menschenrechte und Demokratie*, Kehl/Straßburg: N. P. Engel, 11–26.
- Denkhaus, Ruth (2018): »Speziesismus«, in: Johann S. Ach/Dagmar Borchers (Hg.), *Handbuch Tierethik. Grundlagen – Kontexte – Perspektiven*, Stuttgart: J.B. Metzler, 202–207.

- Deuser, Hermann (2013): »Unverfügbarkeit«, in: Rolf Gröschner/Antje Kapust/Oliver W. Lembcke (Hg.), *Wörterbuch der Würde*, München: W. Fink, 202–203.
- Denninger, Erhard (1973): *Staatsrecht – Einführung in die Grundprobleme des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, 1. Die Leitbilder: *Leerformeln? Lügen? Legitimationen?*, Reinbek: Rowohlt.
- Diamond, Cora (2001): »Injustice and Animals«, in: Carl Elliott (ed.), *Slow Cures and Bad Philosophers – Essays on Wittgenstein, Medicine, and Bioethics*, Durham/London: Duke University Press, 118–148.
- Di Fabio, Udo (2009): *Gewissen, Glaube, Religion. Wandelt sich die Religionsfreiheit?*, Berlin: Berlin University Press.
- Doehring, Karl (1984): *Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland*, 3. Aufl., Frankfurt a. M.: Alfred Metzner.
- Doehring, Karl (2003): *Völkerrecht – Ein Lehrbuch*, 2. Aufl., Heidelberg: C. F. Müller.
- Donaldson, Sue/Kymlicka, Will (2011): *Zoopolis – A Political Theory of Animal Rights*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Donnelly, Jack (1985): *The Concept of Human Rights*, New York: Routledge.
- Donnelly, Jack (2014): *Universal Human Rights in Theory and Practice*, 3. Aufl., Ithaca/London: Cornell University Press.
- Dörr, Oliver (2016, Hg.): *Völkerrechtliche Verträge*, 14. Aufl., München: dtv Verlagsgesellschaft.
- Dreier, Horst (2013a): Kommentar zu Art. 1 Abs. 1 GG, in: ders. (Hg.), *Grundgesetz-Kommentar*, Bd. 1, 3. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck, 154–261.
- Dreier, Horst (2013b): »Grund- und Menschenrechte«, in: Rolf Gröschner/Antje Kapust/Oliver W. Lembcke (Hg.), *Wörterbuch der Würde*, München: W. Fink, 333–334.
- Dreier, Ralf (1981): »Zur Einheit der praktischen Philosophie Kants – Kants Rechtsphilosophie im Kontext seiner Moralphilosophie«, in: ders., *Recht – Moral – Ideologie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 286–315.
- Dürig, Günter (1956): »Der Grundrechtssatz von der Menschenwürde«, *Archiv des öffentlichen Rechts* 81(2), 117–157.
- Dürig, Günter (1958): Kommentar zu Artikel 1 GG, in: Theodor Maunz/Günter Dürig (Hg.), *Grundgesetz-Kommentar*, München: C.H. Beck.
- Düwell, Marcus (2011): »Moralischer Status«, in: Marcus Düwell/Christoph Hübenthal/Micha H. Werner (Hg.), *Handbuch Ethik*, 3. Aufl., Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler, 434–439.
- Dworkin, Ronald (1993): *Life's Dominion. An Argument about Abortion, Euthanasia, and Individual Freedom*, New York: Alfred A. Knopf.
- Dworkin, Ronald (2014): *Religion ohne Gott*, Berlin: Suhrkamp.
- Eliot, Lise (2001): *Was geht da drinnen vor? Die Gehirnentwicklung in den ersten fünf Lebensjahren*, Berlin: Berlin Verlag.
- Ellscheid, Günter (2011): »Recht und Moral«, in: Arthur Kaufmann/Winfried Hassemer/Ulfrid Neumann (Hg.), *Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart*, 8. Aufl., Heidelberg: C.F. Müller, 214–250.

- Engi, Lorenz (2006): »Neuere Entwicklungen im Menschenwürdeschutz – Unter besonderer Berücksichtigung der möglichen Grundrechtsqualität von Art. 7 BV«, *Aktuelle Juristische Praxis* 15(10), 911–923.
- Engi, Lorenz (2008): »Was heißt Menschenwürde? Zum Verständnis eines Verfassungsbegriffs«, in: *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht* 109(12), 659–678.
- Engi Lorenz (2012a): »Die Würde des Gewordenen und die Unverfügbarkeit der Tiere«, in: Margot Michel/Daniela Kühne/Julia Hänni (Hg.), *Animal Law – Tier und Recht. Developments and Perspectives in the 21st Century – Entwicklungen und Perspektiven im 21. Jahrhundert*, Zürich/St. Gallen/Berlin: Dike/Berliner Wissenschafts-Verlag, 69–86.
- Engi, Lorenz (2012b): »Sind Menschenrechte moralische oder juridische Rechte? / Are Human Rights Moral or Juridical Rights?«, *Ancilla Iuris, Spezialausgabe Internationales Recht und Ethik / Special Issue International Law and Ethics* (www.anci.ch), 135–175.
- Engi, Lorenz (2014): »Kohärenz im Verwaltungshandeln. Zur Methodologie des Entscheidens in der öffentlichen Verwaltung«, *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht* 115, 139–150.
- Engi, Lorenz (2015): »Würde und Abwägung. Zur unterschiedlichen Interpretation von menschlicher und kreatürlicher Würde und einer möglichen Zusammenführung der Würdeverständnisse«, in: Christoph Ammann/Birgit Christensen/Lorenz Engi/Margot Michel (Hg.), *Würde der Kreatur. Ethische und rechtliche Beiträge zu einem umstrittenen Konzept*, Zürich/Basel/Genf: Schulthess, 119–139.
- Engi, Lorenz (2016a): »Politische und rechtliche Gründe. Notizen zur Pluralität des Begründens«, *Ancilla Iuris* 2016 (www.anci.ch), 43–47.
- Engi, Lorenz (2016b): »Recht und Rechtfertigung – Zur rechtstheoretischen Dimension des moralischen Rechts auf Rechtfertigung«, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 102(3), 353–362.
- Engi Lorenz (2017): *Die religiöse und ethische Neutralität des Staates – Theoretischer Hintergrund, dogmatischer Gehalt und praktische Bedeutung eines Grundsatzes des schweizerischen Staatsrechts*, Zürich: Schulthess.
- Engi, Lorenz (2019): »Das Kopftuch in öffentlichen Institutionen – Aktuelle Fragen insbesondere im Zusammenhang mit der Zulassung von Pädagogik-Studentinnen zu Praktika«, *Aktuelle Juristische Praxis* 28(2), 208–217.
- Errass, Christoph (2006): *Öffentliches Recht der Gentechnologie im Ausserhumanbereich*, Bern: Stämpfli.
- Etzioni, Amitai (1968): »Basic Human Needs, Alienation und Inauthenticity«, *American Sociological Review* 33(6), 870–883.
- Finnis, John (1980): *Natural Law and Natural Rights*, Oxford: Oxford University Press.
- Forst, Rainer (1994): *Kontexte der Gerechtigkeit. Politische Philosophie jenseits von Liberalismus und Kommunitarismus*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

- Forst, Rainer (1999): »Das grundlegende Recht auf Rechtfertigung. Zu einer konstruktivistischen Konzeption von Menschenrechten«, in: Hauke Brunkhorst/Wolfgang R. Köhler/Matthias Lutz-Bachmann (Hg.), *Recht auf Menschenrechte. Menschenrechte, Demokratie und internationale Politik*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 66–105.
- Forst, Rainer (2005): »Die Würde des Menschen und das Recht auf Rechtfertigung«, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 53(4), 589–596.
- Forst, Rainer (2007): *Das Recht auf Rechtfertigung. Elemente einer konstruktivistischen Theorie der Gerechtigkeit*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Forst, Rainer (2011): *Kritik der Rechtfertigungsverhältnisse. Perspektiven einer kritischen Theorie der Politik*, Berlin: Suhrkamp.
- Forst, Rainer (2015): *Normativität und Macht. Zur Analyse sozialer Rechtfertigungsordnungen*, Berlin: Suhrkamp.
- Forst, Rainer (2017): »The Justification of Basic Rights: A Discourse-Theoretical Approach«, *Normative Orders Working Paper* 02/2017.
- Forst, Rainer (2019): »Gegenrede: Warum gute Gründe für die Würde sprechen«, *DIE ZEIT*, 10.10.2019, 61.
- Francione, Gary L. (2017): »Empfindungsfähigkeit, ernst genommen«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 153–175.
- Fritzsche, K. Peter (2016): *Menschenrechte. Eine Einführung mit Dokumenten*, 3. Aufl., Paderborn: Schöningh.
- Fuchs, Thomas (2020): *Verteidigung des Menschen. Grundfragen einer verkörperten Anthropologie*, Berlin: Suhrkamp.
- Gadamer, Hans-Georg (1987): *Neuere Philosophie II. Probleme – Gestalten*, in: *Gesammelte Werke* Bd. 4, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Galtung, Johan (1994): *Menschenrechte – anders gesehen*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Garner, Robert (2013): *A Theory of Justice for Animals. Animal Rights in a Nonideal World*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Geddert-Steinacher, Tatjana (1990): *Menschenwürde als Verfassungsbegriff – Aspekte der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Gerhardt, Volker (2007): *Partizipation – Das Prinzip der Politik*, München: C.H. Beck.
- Gewirth, Alan (1982): *Human Rights – Essays on Justification and Applications*, Chicago/London : University of Chicago Press.
- Giegerich, Thomas (2003): *Europäische Verfassung und deutsche Verfassung im transnationalen Konstitutionalisierungsprozess: Wechselseitige Rezeption, konstitutionelle Evolution und föderale Verflechtung*, Berlin: Springer.
- Gómez Robledo, Antonio (1981): »Le ius cogens international: sa genèse, sa nature, ses fonctions«, *Recueil des Cours* 172 (1981 III), 9–217.
- Gosepath, Stefan (1998): »Zur Begründung sozialer Menschenrechte«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 146–187.

- Green, Reginald Herbold (1981): »Basic Human Rights/Needs: Some Problems of Categorical Translation and Unification«, *Review of the International Commission of Jurists* 27, 53–58.
- Grimm, Dieter (1969): »Recht und Politik«, *JuS – Juristische Schulung* 9(11), 501–510.
- Grimm, Dieter (2013): »Dignity in a Legal Context: Dignity as an Absolute Right«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 381–391.
- Griffin, James (2008): *On Human Rights*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Gruen, Lori (2011): *Ethics and Animals – An Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Gutmann, Thomas/Quante, Michael (2017): »Menschenwürde, Selbstbestimmung und Pluralismus: Zwischen sittlicher Vorgabe und deontologischer Konstruktion«, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 103(3), 322–336.
- Häberle, Peter (2004): »Die Menschenwürde als Grundlage der staatlichen Gemeinschaft«, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, Bd. II: Verfassungsstaat, 3. Aufl., Heidelberg: C.F. Müller, 317–367.
- Habermas Jürgen (1992): *Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaates*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Habermas Jürgen (1997): »Über den internen Zusammenhang von Rechtsstaat und Demokratie«, in: *Die Einbeziehung des Anderen. Studien zur politischen Theorie*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 293–305.
- Habermas Jürgen (1998): »Zur Legitimation durch Menschenrechte«, in: *Die postnationale Konstellation. Politische Essays*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 170–192.
- Habermas Jürgen (2001): *Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Habermas Jürgen (2011): »Das Konzept der Menschenwürde und die realistische Utopie der Menschenrechte«, in: *Zur Verfassung Europas*, Berlin: Suhrkamp, 13–38.
- Habermas Jürgen (2016): »Die Herausforderung der ökologischen Ethik für eine anthropozentrisch ansetzende Konzeption«, in: Angelika Krebs (Hg.), *Naturethik*, 8. Aufl., Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 92–99.
- Hager, Fritz Peter (1984): »Natur« (Teil »Antike«), in: Joachim Ritter/Karlfried Gründer (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie* Bd. 6, Basel/Stuttgart: Schwabe, Sp. 421 ff.
- Hain Karl-E. (2006): »Konkretisierung der Menschenwürde durch Abwägung?«, *Der Staat* 45(2), 189–214.
- Haltern, Ulrich (2006): »Tomuschats Traum: Zur Bedeutung der Souveränität im Völkerrecht«, in: *Festschrift für Christian Tomuschat*, Kehl: N. P. Engel, 867–898.

- Hampe, Michael (2006): *Die Macht des Zufalls. Vom Umgang mit dem Risiko*, Berlin: wjs verlag.
- Hare, Brian/Woods, Vanessa (2020): *Survival of the Friendliest. Understanding Our Origins and Rediscovering Our Common Humanity*, London: Oneworld.
- Hart, H.L.A. (1965): *The Concept of Law*, Oxford: Clarendon; dt. (1973): *Der Begriff des Rechts*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Hartung, Gerald (1998): *Die Naturrechtsdebatte. Geschichte der Obligatio vom 17. bis 20. Jahrhundert*, Freiburg/München: Karl Alber.
- Herdegen, Matthias (2007): »Das Überpositive im positiven Recht. Von der Sehnsucht nach der heilen Wertewelt zum Kampf der Rechtskulturen«, *Festschrift für Josef Isensee*, Heidelberg: C. F. Müller, 135–145.
- Herdegen, Matthias (2009): Kommentar zu Art. 1 GG, in: Theodor Maunz/Günter Dürig (Hg.), *Grundgesetz-Kommentar*, München: C.H. Beck.
- Herdegen, Matthias (2021): *Völkerrecht*, 20. Aufl., München: C.H. Beck.
- Hilgendorf, Eric (2013): »Menschenwürdeschutz als Schutz vor Demütigung? Eine Kritik«, in: Eric Hilgendorf (Hg.), *Menschenwürde und Demütigung – Die Menschenwürdekonzepzion Avishai Margalits*, Baden-Baden: Nomos, 127–137.
- Hillgruber, Christian (1992): *Der Schutz des Menschen vor sich selbst*, München: Vahlen.
- Hilpert, Konrad (2009): »Die Differenz zwischen Gewachsenem und Gemachtem: Die ›menschliche Natur‹ als regulative Idee in der bioethischen Diskussion«, in: Wilhelm Vossenkuhl et al. (Hg.), *Ecce Homo! Menschenbild – Menschenbilder*, Stuttgart: Kohlhammer, 183–203.
- Hirsch, Michael (2010): »Der symbolische Primat des Politischen und seine Kritik«, in: Thomas Bedorf/Kurt Röttgers (Hg.), *Das Politische und die Politik*, Berlin: Suhrkamp, 335–363.
- Hobbes, Thomas (1966): *Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines bürgerlichen und kirchlichen Staates*, hrsg. von Iring Fetscher, Neuwied/Berlin: Luchterhand.
- Hoerster, Norbert (1983): »Zur Bedeutung des Prinzips der Menschenwürde«, *JuS (Juristische Schulung)* 23, 93–96.
- Höffe, Otfried (1996): *Vernunft und Recht. Bausteine zu einem interkulturellen Rechtsdiskurs*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Höffe, Otfried (1998): »Transzendentaler Tausch. Eine Legitimationsfigur für Menschenrechte?«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 29–47.
- Höffe, Otfried (1999): *Demokratie im Zeitalter der Globalisierung*, München: C.H. Beck.
- Höffe, Otfried (2009): *Ist die Demokratie zukunftsfähig?*, München: C.H. Beck.
- Höfling, Wolfram (2018): Kommentar zu Art. 1 GG, in: Michael Sachs (Hg.), *Grundgesetz-Kommentar*, 8. Aufl., München: C.H. Beck.
- Hofmann, Ekkehard (2007): *Abwägung im Recht. Chancen und Grenzen numerischer Verfahren im Öffentlichen Recht*, Habil. Hamburg, Tübingen: Mohr Siebeck.

- Hofmann Hasso (1993): »Die versprochene Menschenwürde«, *Archiv des öffentlichen Rechts* 118(3), 353–378.
- Hofmann, Hasso (1999): *Die Entdeckung der Menschenrechte*, Berlin/New York: De Gruyter.
- Hondrich, Karl Otto (1975): *Menschliche Bedürfnisse und soziale Steuerung*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Honnefelder, Ludger (2011): *Welche Natur sollen wir schützen?*, Berlin: Berlin University Press.
- Honneth, Axel (2005): *Verdinglichung. Eine anerkennungstheoretische Studie*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2018): *Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte*, Berlin: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2021): »Recht und Sittlichkeit. Aspekte eines komplexen Wechselverhältnisses«, in: Rainer Forst/Klaus Günther (Hg.), *Normative Ordnungen*, Berlin: Suhrkamp, 42–73.
- Horn, Christoph (2011): »Die verletzbare und die unverletzliche Würde des Menschen – Eine Klärung«, *Information Philosophie* 39(3), 30–42.
- Hörnle, Tatjana (2013): »Warum sich das Würdekonzept Margalits zur Präzisierung von ›Menschenwürde als geschütztes Rechtsgut eignet«, in: Eric Hilgendorf (Hg.), *Menschenwürde und Demütigung. Die Menschenwürdekonzeption Avishai Margalits*, Baden-Baden: Nomos, 91–108.
- Hursthouse, Rosalind (2017): »Tugendethik und der Umgang mit Tieren«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 321–348.
- Ignatieff, Michael (2002): *Die Politik der Menschenrechte*, Hamburg: Europäische Verlagsanstalt.
- Isensee, Josef (2006): »Menschenwürde: die säkulare Gesellschaft auf der Suche nach dem Absoluten«, *Archiv des öffentlichen Rechts* 131(2), 173–218.
- Isensee, Josef (2011): »Würde des Menschen«, in: Detlef Merten/Hans-Jürgen Papier (Hg.), *Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa* Bd. IV, Heidelberg: C. F. Müller, 3–135.
- Jansen, Nils (1997a): »Die Abwägung von Grundrechten«, *Der Staat* 36(1), 27–54.
- Jansen, Nils (1997b): »Die Struktur rationaler Abwägungen«, *Ethische und strukturelle Herausforderungen des Rechts. ARSP Beiheft* 66, 152–168.
- Jellinek, Georg (1964): »Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte«, in: Roman Schnur (Hg.), *Zur Geschichte der Erklärung der Menschenrechte*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1–77.
- Jellinek, Georg (1919): *System der subjektiven öffentlichen Rechte*, Tübingen: J.C.B. Mohr.
- Jestaedt, Matthias (1999): *Grundrechtsentfaltung im Gesetz. Studien zur Interdependenz von Grundrechtsdogmatik und Rechtsgewinnungstheorie*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Kant, Immanuel (1968): »Anthropologie in pragmatischer Hinsicht«, in: *Kants Werke, Akademie-Ausgabe* Band VII, Berlin: De Gruyter (zit. Anthropologie).

- Kant, Immanuel (1974): *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*, in: *Werkausgabe* Bd. VII, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Frankfurt a. M.: Suhrkamp (zit. GMS).
- Kant, Immanuel (1974): *Kritik der praktischen Vernunft*, in: *Werkausgabe* Band VII, Frankfurt a. M.: Suhrkamp (zit. KpV).
- Kant, Immanuel (1977): *Die Metaphysik der Sitten*, in: *Werkausgabe* Bd. VIII, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Frankfurt a. M.: Suhrkamp (zit. MdS).
- Kateb, George (2011): *Human Dignity*, Cambridge, Mass./London: Harvard University Press.
- Kelsen, Hans (1960): *Reine Rechtslehre*, 2. Aufl., Wien: Deuticke.
- Kingreen, Torsten/Poscher, Ralf (2021): *Staatsrecht II: Grundrechte*, 37. Aufl., Heidelberg: C. F. Müller.
- Kirchhof, Paul (2010): »Allgemeiner Gleichheitssatz«, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland* Bd. VIII, 3. Aufl., Heidelberg: C. F. Müller, S. 697–838.
- Kloepfer, Michael (2001): »Leben und Würde des Menschen«, in: Peter Badura/Horst Dreier (Hg.), *Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht*, Bd. 2, Tübingen: Mohr Siebeck, S. 77–104.
- Kokott, Juliane/Doehring, Karl/Buergenthal, Thomas (2003): *Grundzüge des Völkerrechts*, 3. Aufl., Heidelberg: C. F. Müller.
- König, Siegfried (1994): *Zur Begründung der Menschenrechte: Hobbes – Locke – Kant*, Freiburg/München: Karl Alber.
- Korsgaard, Christine (2017): »Mit Tieren interagieren: Ein kantianischer Ansatz«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 243–286.
- Korsgaard, Christine M. (2021): *Tiere wie wir. Warum wir moralische Pflichten gegenüber Tieren haben. Eine Ethik*, München: C.H. Beck.
- Krebs, Angelika (2016): »Naturethik im Überblick«, in: dies (Hrsg.), *Naturethik – Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion*, 8. Aufl., Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 337–379.
- Krepper, Peter (1998): *Zur Würde der Kreatur in Gentechnik und Recht*, Basel/Frankfurt a. M.: Helbing und Lichtenhahn.
- Kühnhardt, Ludger (1987): *Die Universalität der Menschenrechte. Studie zur ideengeschichtlichen Bestimmung eines politischen Schlüsselbegriffs*, München: Olzog Verlag.
- Kunig, Philip (2012): Kommentar zu Art. 1 GG, in: Ingo von Münch/Philip Kunig (Hg.), *Grundgesetz-Kommentar*, Bd. 1, 6. Aufl., München: C.H. Beck.
- Kunzmann, Peter (2007): *Die Würde des Tieres – zwischen Leerformel und Prinzip*, Freiburg/München: Karl Alber.
- Ladeur, Karl-Heinz (2004): *Kritik der Abwägung in der Grundrechtsdogmatik. Plädoyer für eine Erneuerung der liberalen Grundrechtstheorie*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Ladwig, Bernd (2020): *Politische Philosophie der Tierrechte*, Berlin: Suhrkamp.
- Lampe, Ernst-Joachim (1988): *Grenzen des Rechtspositivismus. Eine rechtsanthropologische Untersuchung*, Berlin: Duncker und Humblot.

- Lee, Patrick/George, Robert P. (2008): »The nature and basis of human dignity«, *Ratio Juris* 21(2), 173–193.
- Leisner, Walter (1997): *Der Abwägungsstaat. Verhältnismässigkeit als Gerechtigkeit?*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Leist, Anton (1990): »Einleitung: Diskussionen um Leben und Tod«, in: ders. (Hg.), *Um Leben und Tod. Moralische Probleme bei Abtreibung, künstlicher Befruchtung, Euthanasie und Selbstmord*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 9–72.
- Locke, John (1977): *Zwei Abhandlungen über die Regierung*, hrsg. und eingeleitet von Walter Euchner, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Lohmann, Georg (1998): »Menschenrechte zwischen Moral und Recht«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 62–95.
- Lohmann, Georg (2005): »Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig? – Eine Skizze«, in: Georg Lohmann/Stefan Gosepath/Arnd Pollmann/Claudia Mahler/Norman Weiß, *Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig?*, Potsdam: Universitätsverlag, 5–20.
- Loick, Daniel (2017): *Juridismus – Konturen einer kritischen Theorie des Rechts*, Berlin: Suhrkamp.
- Longerich, Peter (2008): *Heinrich Himmler – Biographie*, München: Siedler.
- Luhmann, Niklas (1965): *Grundrechte als Institution*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Luhmann, Niklas (1993): *Legitimation durch Verfahren*, 3. Aufl., Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Mahlmann Matthias (2008): *Elemente einer ethischen Grundrechtstheorie*, Baden-Baden: Nomos.
- Mahlmann Matthias (2013): »The Good Sense of Dignity: Six Antidotes to Dignity Fatigue in Ethics and Law«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 593–614.
- Mahon, Pascal (2003): Kommentar zu Artikel 7, in: Jean-François Aubert/Pascal Mahon, *Petit commentaire de la Constitution fédérale de la Confédération suisse du 18 avril 1999*, Zürich/Basel/Genf: Schulthess.
- Maio, Giovanni (2011): »Medizin in einer Gesellschaft, die kein Schicksal duldet – Eine Kritik des Machbarkeitsdenkens der modernen Medizin«, *Zeitschrift für medizinische Ethik* 57(2), 79–98.
- Maisack, Moritz (2007): *Zum Begriff des vernünftigen Grundes im Tierschutzrecht*, Diss., Baden-Baden: Nomos.
- Maisack, Moritz (2015): »Lebensschutz für Tiere – Notwendige Erweiterung oder logische Folge des Würdeschutzes? Ein Blick auf das Lebensschutzkonzept im deutschen und österreichischen Tierschutzgesetz«, in: Christoph Ammann/Birgit Christensen/Lorenz Engi/Margot Michel (Hg.), *Würde der Kreatur – Ethische und rechtliche Beiträge zu einem umstrittenen Konzept*, Zürich: Schulthess, 185–232.
- Margalit, Avishai (1997): *Politik der Würde – Über Achtung und Verachtung*, Berlin: Alexander Fest.

- Maritain, Jacques (1951): *Die Menschenrechte und das natürliche Gesetz*, Bonn: Brüder Auer Verlag.
- Marquard, Odo (1986): *Apologie des Zufälligen – Philosophische Studien*, Stuttgart: Reclam.
- Maslow, Abraham H. (1970): *Motivation and Personality*, 2. Aufl., New York/London: Harper and Row.
- Mastronardi, Philippe (2003): *Juristisches Denken – Eine Einführung*, 2. Aufl., Bern: Paul Haupt.
- Mastronardi, Philippe (2014): Kommentar zu Artikel 7, in: Bernhard Ehrenzeller/Benjamin Schindler/Rainer J. Schweizer/Klaus A. Vallender (Hg.), *Die Schweizerische Bundesverfassung – St. Galler Kommentar*, 3. Aufl., St. Gallen/Zürich: Dike/Schulthess.
- Mayer, Ann Elisabeth (2014): »The Islamic world and the alternative declarations of human rights«, in: Marcus Düwell et al. (eds.), *The Cambridge Handbook of Human Dignity*, Cambridge: Cambridge University Press, 407–413.
- Michael, Lothar/Morlok, Martin (2017): *Grundrechte*, 6. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
- Miller, David (2007): *National Responsibility and Global Justice*, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Molinari, Eva Maria (2018): *Die Menschenwürde in der schweizerischen Bundesverfassung – Eine rechtsdogmatische und rechtsvergleichende Untersuchung der subjektiv-rechtlichen Grundrechtsfunktion*, Diss. Fribourg, Zürich/Basel/Genf: Schulthess.
- Möllers, Christoph (2005): *Gewaltengliederung. Legitimation und Dogmatik im nationalen und internationalen Rechtsvergleich*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Möllers, Christoph (2013): »The Triple Dilemma of Human Dignity: A Case Study«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 173–187.
- Möllers, Christoph (2020): *Freiheitsgrade. Elemente einer liberalen politischen Mechanik*, Berlin: Suhrkamp.
- Müller, Friedrich (1990): *Die Positivität der Grundrechte. Fragen einer praktischen Grundrechtsdogmatik*, 2. Aufl., Berlin: Duncker und Humblot.
- Neumann, Ulfrid (2017): »Das Rechtsprinzip der Menschenwürde als Schutz elementarer menschlicher Bedürfnisse. Versuch einer Eingrenzung«, in: *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 103(3), 287–303.
- Neumann, Ulfrid (2013): »Objektformel«, in: Rolf Gröschner/Antje Kapust/Oliver W. Lembcke (Hg.), *Wörterbuch der Würde*, München: Fink, 334–336.
- Nickel, James W. (2007): *Making Sense of Human Rights*, 2. Aufl., Malden/Oxford: Blackwell.
- Nida-Rümelin, Julian (2009): *Philosophie und Lebensform*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Niederberger, Andreas (2017): »Was gebieten Menschenrechte unter nicht-idealen Bedingungen?«, in: *Philosophisches Jahrbuch* 124 Bd. 2, 217–241.

- Nobis, Nathan (2008): »On Carl Cohen's ›Kind‹ Arguments For Animal Rights and Against Human Rights«, in: Clare Palmer (ed.), *Animal Rights*, Aldershot: Routledge, 327–343.
- Nussbaum, Martha (1999): *Gerechtigkeit oder Das gute Leben*, hrsg. von Herlinde Pauer-Studer, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Nussbaum, Martha (2014): *Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit*, Berlin: Suhrkamp.
- Nussbaum, Martha (2017): »Jenseits von ›Mitleid und Menschlichkeit‹: Gerechtigkeit für nichtmenschliche Tiere«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 176–216.
- Nussbaum, Martha (2000): *Women and Human Development. The Capabilities Approach*, Cambridge/New York: Cambridge University Press.
- Ober, Josiah (2014): »Meritocratic and civic dignity in Greco-Roman antiquity«, in: Marcus Düwell et al. (eds.), *The Cambridge Handbook of Human Dignity*, Cambridge: Cambridge University Press, 53–63.
- Oestreich, Gerhard (1968): *Geschichte der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Umriss*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Okressek, Wolf (2003): »Die Umsetzung der EGMR-Urteile und ihre Überwachung«, *Europäische Grundrechte-Zeitschrift* 30 (4–6), 168–174.
- O'Neill, Onora (1989): *Constructions of Reason. Explorations of Kant's Practical Philosophy*, Cambridge/New York: Cambridge University Press.
- O'Neill, Onora (2000): *Bounds of Justice*, Cambridge: Cambridge University Press.
- O'Neill, Onora (2019): *Gerechtigkeit über Grenzen. Pflichten in der globalisierten Welt*, München: Claudius.
- Oppenheim Lassa F./Lauterpracht Hersch (1955): *International Law*, 8. Aufl., London: Longmans, Green & Co.
- Parfit Derek (2011): *On What Matters, Volume One*, edited and introduced by Samuel Scheffler, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Parker Karen/Neylon Lyn Beth (1989): »Jus Cogens: Compelling the Law of Human Rights«, *Hastings International and Comparative Law Journal* 12(2), 411–463.
- Patterson Orlando (1982): *Slavery and Social Death. A Comparative Study*, Cambridge, Mass.: Harvard University Press.
- Pico della Mirandola Giovanni (1990): *De hominis dignitate – Über die Würde des Menschen*, hrsg. von August Buck, Hamburg: Meiner.
- Platon (1963): *Gorgias*, in: *Sämtliche Werke* Bd. 1, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (zit. Gorg.).
- Platon (1963): *Nomoi*, in: *Sämtliche Werke* Bd. 1, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (zit. Nomoi).
- Platon (1971): *Politeia – Der Staat*, bearbeitet von Dietrich Kurz, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (zit. Resp.).
- Pluhar, Evelyn B. (1995): *Beyond Prejudice – The Moral Significance of Human and Nonhuman Animals*, Durham/London: Duke University Press.
- Pogge, Thomas W. (2002): *World Poverty and Human Rights. Cosmopolitan Responsibilities and Reforms*, Cambridge: Polity Press.

- Polakiewicz, Jörg (1993): *Die Verpflichtungen der Staaten aus den Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte*, Berlin/Heidelberg/New York: Springer.
- Pollmann, Arnd (2022): *Menschenrechte und Menschenwürde. Zur philosophischen Bedeutung eines revolutionären Projekts*, Berlin: Suhrkamp.
- Poscher, Ralf (2003): *Grundrechte als Abwehrrechte. Reflexive Regelung rechtlich geordneter Freiheit*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Praetorius, Ina/Saladin, Peter (1996): *Die Würde der Kreatur (Art. 24novies Abs. 3 BV)*, Bern: Dokumentationsdienst, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft.
- Radbruch, Gustav (1973): *Rechtsphilosophie*, 8. Aufl., Stuttgart: K. F. Koehler.
- Raspé, Carolin (2013): *Die tierliche Person. Vorschlag einer auf der Analyse der Tier-Mensch-Beziehung in Gesellschaft, Ethik und Recht basierenden Neupositionierung des Tieres im deutschen Rechtssystem*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Rawls, John (1979): *Eine Theorie der Gerechtigkeit*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Rawls, John (2002): *Das Recht der Völker*, Berlin/New York: De Gruyter.
- Raz, Joseph (2010): »Human Rights without Foundations«, in: Samantha Besson/John Tasioulas (eds.), *The Philosophy of International Law*, Oxford/New York: Oxford University Press, 321–337.
- Regan, Tom (2008): »Wie man Rechte für Tiere begründet«, in: Ursula Wolf (Hg.), *Texte zur Tierethik*, Stuttgart: Reclam, 33–39.
- Regan, Tom (2017): »Von Menschenrechten zu Tierrechten«, in: Friederike Schmitz (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 88–114.
- Reichenbach, Hans (1938): *Experience and Prediction*, Chicago: University of Chicago Press.
- Ress, Georg (1996): »Wirkung und Beachtung der Urteile und Entscheidungen der Straßburger Konventionsorgane«, *Europäische Grundrechte-Zeitschrift* 23(13–14), 350–353.
- Riedel, Eibe (1986): *Theorie der Menschenrechtsstandards. Funktion, Wirkungsweise und Begründung wirtschaftlicher und sozialer Menschenrechte mit exemplarischer Darstellung der Rechte auf Eigentum und auf Arbeit in verschiedenen Rechtsordnungen*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Riedel, Eibe (1989): »Menschenrechte der dritten Dimension«, *Europäische Grundrechte-Zeitschrift* 16(1), 9–21.
- Rippe, Klaus Peter (2008): *Ethik im ausserhumanen Bereich*, Paderborn: Mentis.
- Ritter, Gerhard (1964): »Ursprung und Wesen der Menschenrechte«, in: Roman Schnur (Hg.), *Zur Geschichte der Erklärung der Menschenrechte*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 202–237.
- Röhl, Klaus F./Röhl, Hans Christian (2008): *Allgemeine Rechtslehre*. Ein Lehrbuch, 3. Aufl., Köln: Heymann.
- Rosa, Hartmut (2018): *Unverfügbarkeit*, Wien: Residenz Verlag.

- Rosen, Michael (2012): *Dignity – Its History and Meaning*, Cambridge, Mass./London: Harvard University Press.
- Rosen, Michael (2013): »Dignity: The Case Against«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 143–154.
- Rowlands, Mark (2009): *Animal Rights – Moral Theory and Practice*, 2. Aufl., New York: Palgrave Macmillan.
- Saladin, Peter (1995): »Würde der Kreatur: als Rechtsbegriff«, in: Julian Nida-Rümelin/Dietmar von der Pfordten (Hg.), *Ökologische Ethik und Rechtstheorie*, Baden-Baden: Nomos, 365–369.
- Sangiovanni, Andrea (2017): *Humanity without Dignity. Moral Equality, Respect, and Human Rights*, Cambridge, Mass./London: Harvard University Press.
- Sauter, Johann (1932): *Die philosophischen Grundlagen des Naturrechts. Untersuchungen zur Geschichte der Rechts- und Staatslehre*, Wien: Springer.
- Schaber, Peter (2010): *Instrumentalisierung und Würde*, Paderborn: Mentis.
- Schaber, Peter (2012a): »Human Rights without Foundations?«, in: Gerhard Ernst/Jan-Christoph Heilinger (eds.), *The Philosophy of Human Rights – Contemporary Controversies*, Berlin: De Gruyter, 61–72.
- Schaber, Peter (2012b): *Menschenwürde*, Stuttgart: Reclam.
- Schaber, Peter (2013): »Würde als Grundbegriff der Moral«, in: Eric Hilgen-dorff (Hg.), *Menschenwürde und Demütigung – Die Menschenwürdekonzep-tion Avishai Margalits*, Baden-Baden: Nomos, 53–62.
- Schaber, Peter (2018): »Instrumentalisierungsverbot«, in: Johann S. Ach/Dagmar Borchers (Hg.), *Handbuch Tierethik. Grundlagen – Kontexte – Perspektiven*, Stuttgart: J. B. Metzler, 167–172.
- Schlink, Bernhard (1976): *Abwägung im Verfassungsrecht*, Berlin: Duncker und Humblot.
- Schlink, Bernhard (2013): »The Concept of Human Dignity: Currant Usages, Future Discourses«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 631–636.
- Schmitz, Friedrike (2017): »Tierethik – eine Einführung«, in: dies. (Hg.), *Tierethik – Grundlagentexte*, 3. Aufl., Berlin: Suhrkamp, 13–73.
- Schmücker, Reinold (2002): »Bedürfnisse/Interessen«, in: Marcus Düwell/Christoph Hübenthal/Micha H. Werner (Hg.), *Handbuch Ethik*, Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, 308–313.
- Schnell, Martin W. (2017): *Ethik im Zeichen vulnerabler Personen. Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität*, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.
- Schockenhoff, Eberhard (1996): *Naturrecht und Menschenwürde. Universale Ethik in einer geschichtlichen Welt*, Mainz: Matthias-Grünewald-Verlag.
- Schott, Markus (2004): »Gentechnologie in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion nach Inkrafttreten des neuen Gentechnikgesetzes«, *Zeitschrift für schweizerisches Recht* 123(4), 435–477.

- Schwartländer, Johannes (1979): »Menschenrechte – eine Herausforderung für die Kirche«, in: ders. (Hg.), *Menschenrechte – eine Herausforderung für die Kirche*, München: Kaiser, 15–58.
- Schweizer, Rainer J./Errass, Christoph (2014): Kommentar zu Art. 120, in: Bernhard Ehrenzeller/Benjamin Schindler/Rainer J. Schweizer/Klaus A. Vallender (Hg.), *Die schweizerische Bundesverfassung, St. Galler Kommentar*, 3. Aufl., St. Gallen/Zürich: Dike/Schulthess.
- Seel, Martin (2016): »Ästhetische und moralische Anerkennung der Natur«, in: Angelika Krebs (Hg.), *Naturethik – Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion*, 8. Aufl., Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 307–330.
- Seelmann, Kurt (1994): »Die Denkfigur des ›subjektiven Rechts‹ in der spanischen Spätscholastik«, in: Reyes Mate/Friedrich Niewöhner (Hg.), *Spaniens Beitrag zum politischen Denken in Europa um 1600*, Wiesbaden: Harrassowitz, 141–151.
- Seelmann, Kurt (2011): »Menschenwürde – Schutz des ›moral agent‹ oder des ›moral patient?‹«, in: Rainer J. Schweizer/Florian Windisch (Hg.), *Integratives Rechtsdenken – Im Diskurs mit Philippe Mastronardi*, Zürich/St. Gallen: Dike, 33–47.
- Sellars, Wilfried (1997): *Empirism and the Philosophy of Mind*, Cambridge/MA: Harvard University Press.
- Shestack, Jerome J. (2000): »The Philosophical Foundations of Human Rights«, in: Janusz Symonides (ed.), *Human Rights: Concept and Standards*, Aldershot: Routledge, 31–66.
- Shriver, Adam (2018): »The unpleasantness of pain for nonhuman animals«, in: Kristin Andrews/Jacob Beck (eds.), *The Routledge Handbook of Philosophy of Animal Minds*, London/New York: Routledge, 176–184.
- Shue, Henry (1980): *Basic Rights. Subsistence, Affluence, and U. S. Foreign Policy*, Princeton: Princeton University Press.
- Siekmann, Jan-R. (1995): »Zur Begründung von Abwägungsurteilen«, *Rechtstheorie* 26(1), 45–69.
- Sieyes, Emmanuel Joseph (1981): *Politische Schriften 1788–1790*, hrsg. von Eberhard Schmidt und Rolf Reichardt, 2. Aufl., München/Wien: Oldenbourg.
- Singer, Peter (2013): *Praktische Ethik*, 3. Aufl., Stuttgart: Reclam.
- Smith Bradley F./Peterson Agnes F. (Hg., 1974): Heinrich Himmler – Geheimreden 1933 bis 1945, Frankfurt a. M./Berlin/Wien: Propyläen.
- Smith, Tanya M./Tafforeau, Paul/Reid, Donald J./Pouech, Joane/Lazzari, Vincent/Zermeno, John P./Guatelli-Steinberg, Debbie/Olejniczak, Anthony J./Hoffman, Almut/Radović, Jakov/Makaremi, Masrour/Toussaint, Michel/Stringer, Chris/Hublin, Jean-Jacques (2010): »Dental evidence for ontogenetic differences between modern humans and Neanderthals«, *Proceedings of the National Academy of Science of the United States of America* 107(49), 20923–20928.
- Spinoza, Baruch de (1994): *Politischer Traktat, Sämtliche Werke* Bd. 5.2, hrsg. von Wolfgang Bartuschat, Hamburg: Meiner.

- Starck, Christian (2018): Kommentar zu Art. 1 Abs. 1 GG, in: Hermann von Mangoldt/Friedrich Klein/Christian Starck (Hg.), Kommentar zum Grundgesetz, 7. Aufl., München: C.H. Beck.
- Stein, Torsten/von Buttler, Christian/Kotzur, Markus (2017): Völkerrecht, 14. Aufl., Köln/Berlin/München: Vahlen.
- Stemmer, Peter (2000): *Handeln zugunsten anderer. Eine moralphilosophische Untersuchung*, Berlin: De Gruyter.
- Stemmer, Peter (2010): »Begründen, Rechtfertigen und das Unterdrückungsverbot«, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 58(4), 561–574.
- Strauss, Leo (1977): *Naturrecht und Geschichte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Stucki, Saskia (2016): *Grundrechte für Tiere. Eine Kritik des geltenden Tierschutzrechts und rechtstheoretische Grundlegung von Tierrechten im Rahmen einer Neupositionierung des Tieres als Rechtssubjekt*, Diss. Basel, Baden-Baden: Nomos.
- Tasioulas, John (2013): »Human Dignity and the Foundations of Human Rights«, in: Christopher McCrudden (ed.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 291–312.
- Tasioulas, John (2015): »On the Foundations of Human Rights«, in: Rowan Cruft/S. Matthew Liao/Massimo Renzo (eds.), *Philosophical Foundations of Human Rights*, Oxford/New York: Oxford University Press, 45–70.
- Teifke, Nils (2011): *Das Prinzip Menschenwürde. Zur Abwägungsfähigkeit des Höchststrangigen*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Thomas von Aquin (1996): *Naturgesetz und Naturrecht – Theologische Summe Fragen 90–97*, Übersetzung von Josef F. Groner, Anmerkungen und Kommentar von Arthur F. Utz, Bonn: WBV Weiskirch.
- Tiedemann, Paul (2012): *Menschenwürde als Rechtsbegriff – Eine philosophische Klärung*, 3. Aufl. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag.
- Tierney, Brian (1996): »Religious Rights: An Historical Perspective«, in: John Witte/Johan D. van der Vyver (eds.), *Religious Human Rights in Global Perspective – Religious Perspectives*, Den Haag/Boston/London: Martinus Nijhoff, 17–45.
- Tollefsen, Christopher (2013): »The Dignity of Marriage«, in: Christopher McCrudden (Hg.), *Understanding Human Dignity*, Oxford: Oxford University Press, 483–499.
- Tomasello, Michael (2014): *Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens*, Berlin: Suhrkamp.
- Tomasello, Michael (2017): *Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation*, 4. Aufl., Berlin: Suhrkamp.
- Tomuschat, Christian (2002): »Einführung«, in: ders. (Hg.), *Menschenrechte. Eine Sammlung internationaler Dokumente zum Menschenrechtsschutz*, 2. Aufl., Bonn: UNO-Verlag.
- Tomuschat, Christian (2003): »Individueller Rechtsschutz: das Herzstück des ›ordre public européen‹ nach der Europäischen Menschenrechtskonvention«, *Europäische Grundrechte-Zeitschrift* 30 (4–6), 95–100.
- Tooley, Michael (1983): *Abortion and Infanticide*, Oxford: Oxford University Press.

- Tooley, Michael (2011): »Are Nonhuman Animals Persons?«, in: Tom L. Beachamp/R. G. Frey (eds.), *The Oxford Handbook of Animal Ethics*, Oxford/New York: Oxford University Press, 332–370.
- Tugendhat, Ernst (1993): *Vorlesungen über Ethik*, Berlin: Suhrkamp.
- Tugendhat, Ernst (1998): »Die Kontroverse um die Menschenrechte«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 48–61.
- Turner Bryan S. (2006): *Vulnerability and Human Rights*, University Park: Penn State University Press.
- Verdross Alfred (1971): *Statisches und dynamisches Naturrecht*, Freiburg: Rombach.
- Villey, Michel (2006): *La formation de la pensée juridique moderne*, Paris: Presses Universitaires de France.
- Višak, Tatjana (2018): »Argument der Grenzfälle«, in: Johann S. Ach/Dagmar Borchers (Hg.), *Handbuch Tierethik. Grundlagen – Kontexte – Perspektiven*, Stuttgart: J. B. Metzler, 149–154.
- von der Pfordten, Dietmar (1996): *Ökologische Ethik. Zur Rechtfertigung menschlichen Verhaltens gegenüber der Natur*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- von der Pfordten, Dietmar (2011): *Rechtsethik*, 2. Aufl., München: C.H. Beck.
- von der Pfordten, Dietmar (2017): »Menschenwürde als Selbstbestimmung über die eigenen Belange«, *Philosophisches Jahrbuch* 124 Bd. 2, 242–261.
- Vöneky, Silja (2010): *Recht, Moral und Ethik – Grundlagen und Grenzen demokratischer Legitimation für Ethikgremien*, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Vorster, Hans (2001): »Unverfügbarkeit«, in: Joachim Ritter/Karlheinz Gründer/Gottfried Gabriel (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Philosophie* Bd. 11, Basel: Schwabe, Sp. 334–336.
- Vossenkuhl, Wilhelm (1983): »Die Unableitbarkeit der Moral aus der Evolution«, in: Peter Koslowski/Philipp Kreuzer/Reinhard Löw (Hg.), *Die Verführung durch das Machbare – Ethische Konflikte in der modernen Medizin und Biologie*, Stuttgart: Hirzel, 141–154.
- Waldmann, Bernhard (2015): Kommentar zu Art. 120 BV, in: Bernhard Waldmann/Eva Maria Belser/Astrid Epinay (Hg.), *Bundesverfassung – Basler Kommentar*, Basel: Helbing und Lichtenhahn.
- Weber, Max (1972): *Wirtschaft und Gesellschaft*, 5. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck.
- Weil, Prosper (1992): »Le droit international en quête de son identité«, *Recueil des Cours* 237 (1992 VI), 9–370.
- Wellmer, Albrecht (1998): »Menschenrechte und Demokratie«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 265–291.
- Welzel, Hans (1962): *Naturrecht und materiale Gerechtigkeit*, 4. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Wesel, Uwe (2014): *Geschichte des Rechts – Von den Frühformen bis zur Gegenwart*, 4. Aufl., München: C.H. Beck.

- Wieland, Wolfgang (2003): »Pro Potentialitätsargument: Moralfähigkeit als Grundlage von Würde und Lebensschutz«, in: Gregor Damschen/Dieter Schönecker (Hg.), *Der moralische Status menschlicher Embryonen*, Berlin: De Gruyter, 149–168.
- Wild, Markus (2010): *Tierphilosophie – Zur Einführung*, 2. Aufl., Hamburg: Junius.
- Wild, Markus (2015): »Ethologie und Tierethik – Zur ethischen Relevanz der ethologischen Forschung«, in: Christoph Ammann/Birgit Christensen/Lorenz Engi/Margot Michel (Hg.), *Würde der Kreatur – Ethische und rechtliche Beiträge zu einem umstrittenen Konzept*, Zürich/Basel/Genf: Schulthess, 327–351.
- Wild, Markus (2018): »Tiere als soziale Wesen«, in: Johann S. Ach/Dagmar Borchers (Hg.), *Handbuch Tierethik. Grundlagen – Kontexte – Perspektiven*, Stuttgart: J. B. Metzler, 70–74.
- Wildt, Andreas (1998): »Menschenrechte und moralische Rechte«, in: Stefan Gosepath/Georg Lohmann (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 124–145.
- Windisch, Florian (2021): »Towards a Structuring Method of Balancing in Fundamental Rights Law«, in: Natalina Stamile/Nestor Castilho Gomes/Dennis José Almanza Torres (eds.), *Friedrich Müller's Theory of Law – Zur Rechtstheorie Friedrich Müllers. Proceedings of the Special Workshop held at the 29th World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy in Lucerne, Switzerland, 2019*, Stuttgart: Franz Steiner, 119–137.
- Wingert, Lutz (1993): *Gemeinsinn und Moral. Grundzüge einer intersubjektivistischen Moralkonzeption*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Wingert, Lutz (2009): »Was ist und was heißt ›unverfügbar?‹ Philosophische Überlegungen zu einer nicht nur ethischen Frage«, in: Rainer Forst/Martin Hartmann/Rahel Jaeggi/Martin Saar (Hg.), *Sozialphilosophie und Kritik*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 384–408.
- Wingert, Lutz (2012): »Was geschieht eigentlich im Raum der Gründe?«, in: *Vernunft und Freiheit*, hrsg. von Dieter Sturma, Berlin: De Gruyter, 179–198.
- Wittgenstein, Ludwig (1995): *Philosophische Untersuchungen, Werkausgabe* Band 1, Frankfurt a. M.: Suhrkamp (zit. PU).
- Wolf, Erik (1964): *Das Problem der Naturrechtslehre. Versuch einer Orientierung*, Karlsruhe: C. F. Müller.
- Zacher, Ewald (1973): *Der Begriff der Natur und das Naturrecht*, Berlin: Duncker und Humblot.